

ODX-Datenerstellung mit Vector Diagnosetool bei VW und Audi

VW und Audi geben CANdelaStudio als Werkzeug zur ODX-Datenerstellung frei



Stuttgart, 10.03.2009 – CANdelaStudio von Vector Informatik hat die Freigabe als ODX-Editor von VW und Audi erhalten. Die beiden Automobilhersteller empfehlen ihren Lieferanten jetzt auch CANdelaStudio als Tool zur ODX-Datenbeschreibung. Damit steht Zulieferern ab sofort der Weg offen, mit dem bewährten Tool der CANdela-Produktfamilie auch Steuergeräte-Bedatungen für Projekte des Volkswagen-Konzerns zu erstellen.

In enger Zusammenarbeit mit den beiden Automobilherstellern optimierte Vector das Tool für den Datenaustausch mit deren Zulieferern. Nach einer intensiven Evaluierung haben VW und Audi nun CANdelaStudio als ODX-Editor freigegeben. CANdelaStudio ermöglicht es dem Anwender, Autorenrichtlinien-konforme ODX-Beschreibungen zu erstellen ohne dabei mit technischen Details des ODX-Formates konfrontiert zu werden. In einem Pilotprojekt mit einem namhaften Zulieferer wurde die Qualität der so erzeugten ODX-Beschreibungen abgesichert. Die beim Zulieferer erstellten ODX-Daten können somit bei VW und Audi nahtlos in der existierenden Tool-Landschaft eingesetzt werden. Gleichzeitig eröffnet sich für die Zulieferer die Möglichkeit, die bewährte Vector Toolkette für die Steuergeräte-Entwicklung einzusetzen.

Vector ist durch aktive Gremienarbeit in ASAM und ISO maßgeblich an der Standardisierung des ODX-Datenformates beteiligt. Bereits im weltweit ersten Projekt, bei dem Diagnosedaten herstellerübergreifend auf Basis von ODX ausgetauscht wurden, kam CANdelaStudio als Tool zur Erstellung der ODX-Daten zum Einsatz. Seitdem setzen verschiedenste Hersteller und

Zulieferer das Tool in einer Vielzahl von ODX-Projekten ein. In der neuen Version 6.0 wird bereits der durch die ISO vor kurzem freigegebene ODX-Standard der Version 2.2.0 unterstützt.

„Die Freigabe von CANdelaStudio durch VW und Audi als ODX-Editor unterstreicht die Kompetenz der Vector Informatik auf dem Gebiet der Diagnoseentwicklung im Kfz. Ein breites Produktangebot mit Tools wie CANape, Indigo, CANdito, CANoe, sowie CANoe Option DiVa und CANdelaFlash ermöglichen den einfachen und effektiven Umgang mit ODX-Diagnosedaten.“ resümiert Geschäftsführer Dr. Helmut Schelling.

„Vector Informatik versteht sich als Partner seiner Kunden und bietet umfassende Lösungen in allen Bereichen des Steuergeräte-Entwicklungsprozesses. Im Bereich der Diagnose gehören auch Beratungsdienstleistungen und Daten-Migrationen bei der Einführung von ODX dazu. Anpassungen an existierende Tool-Landschaften oder die Optimierung von Diagnoseprozessen runden das Serviceangebot ab“, fasst Dr. Schelling zusammen.



[Bild: VW und Audi geben CANdelaStudio als Werkzeug zur ODX-Datenerstellung frei]

Stand 3/2009
Anzahl Worte: 342
Anzahl Zeichen: 2.706

Vector Informatik GmbH
Ingersheimer Str. 24
D-70499 Stuttgart
www.vector.com

Über die Zusendung eines Belegexemplars würden wir uns freuen.
Für eventuelle Rückfragen vor der Veröffentlichung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Redaktionelle Ansprechpartnerin: Heike Tippenhauer
Tel. +49-711/80670-5203, Fax +49-711/80670-585203,
E-Mail: heike.tippenhauer@vector-informatik.de

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.vector.com/presse

Über Vector Informatik GmbH (Stand 01.03.2009):

Vector Informatik ist der führende Hersteller von Software-Werkzeugen und -Komponenten für die Vernetzung in elektronischen Systemen, basierend auf CAN, LIN, FlexRay und MOST sowie auf vielfältigen CAN-basierten Protokollen.

Das Know-how wird sowohl in Form von Produkten weitergegeben, wie auch als ganzheitliches Beratungsangebot mit System- und Software-Engineering. Workshops und Seminare runden das vielfältige Angebot ab. Weltweit setzen Kunden aus der Automobil-, Nutzfahrzeug-, Transport- und Steuerungstechnik auf die Lösungen und Produkte der unabhängigen und eigenständigen Vector Gruppe.

Die 1988 gegründete Vector Informatik beschäftigt zurzeit 900 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2008 einen Umsatz von 131 Millionen Euro. Neben dem Hauptsitz in Stuttgart ist Vector in den USA, Japan, Frankreich, Großbritannien, Schweden und Südkorea mit Niederlassungen präsent.